



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Gemeindebrief

der Schwesterkirchgemeinden
Oelsnitz/V., Taltitz, Tirpersdorf
und Unterwünschitz

Februar / März
2013



Mit den
Augen fasten

Bilder bestimmen immer mehr unser Denken. Was wir sehen und wie wir gesehen werden wollen. Bilder, die uns den Blick auf das Wesentliche verstellen. Die Fastenzeit lädt uns ein, unser Sehen auf Jesus und sein Kreuz zu konzentrieren. Das Kreuz im Blick sehen wir uns selbst, die Welt und Gott im richtigen Licht.

Monatspruch Februar:

„Schau darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei.“

(Lukas 11,35)

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Augen verraten viel über die Befindlichkeit des Menschen. Es gibt trübe Augen, niedergeschlagene, tränenverhangene, gierige und zusammengekniffene Augen, Augen, die hinterhältig blicken oder strafend, freundlich oder streng. Und es gibt Augen, die leuchten, die strahlen und glänzen. Die Augen schauen so, wie wir uns fühlen. Sie verraten, was wir nicht sagen wollen oder können. Wer das zu überspielen versucht, der wirkt unehrlich und das merken die Mitmenschen.

Nun kann man Freude, Frohsinn und Zufriedenheit nicht befehlen oder verordnen. Aber man kann versuchen, an das Schöne in seinem Leben zu denken und nicht das Schlechte hervorzukehren. Das gilt im Persönlichen genauso wie im Allgemeinen. Es geht einem besser, wenn man wertschätzen kann, was man hat, auch als Kirchengemeinde. Nicht das Negative sondern das Positive hervorheben. Dann leuchten auch die

Augen (wieder). Wir gehen nun dem Frühjahr entgegen. Die Tage werden wieder länger. Das Licht gewinnt wieder gegenüber der dunklen Jahreszeit. Gott schenkt uns einen neuen Frühling. Neue Hoffnung, neue Freude. Und das wünsche ich Ihnen allen, im Namen der Mitarbeiter und Kirchvorsteher.

Ihr Pf. Seltmann



**Die
Taufe
ruft
uns ins
Licht
Gottes
- doch
was
dann?**

Was macht eigentlich



Wir, das Team von Familie plus, möchten uns einmal vorstellen. Der ein oder andere hat bestimmt schon von uns gehört. Unser Team, das sind die Familien Georgi (Schöneck), Russ (Unterwürschnitz), Dunger und Temper (Oelsnitz), besteht seit 2006. Wir haben den Eindruck, dass es Familien in unserer Zeit besonders schwer haben. Unser Ziel ist es, Familien mit einem christlichen Hintergrund zu stärken, spezielle, auf ihre Lebenssituation angepasste Angebote zu machen, aber auch nichtchristliche Menschen über diese Angebote zu erreichen und sie an Kirche und Gemeinde anzubinden. Viele neue Freundschaften



sind so entstanden, sowohl bei den Kindern als auch bei den Eltern.

In diesem Jahr laden wir im Mai zu einer Frühlingswanderung ein. Vom 21.-23.06. gibt es ein Väter-Kinder-Camp in Sohl mit Essen am Lagerfeuer, Schlafen im Zelt und das Beste für die Kids: Viel Zeit mit Papa.



Am 22.09. findet ein Familientag im Rittergut Schilbach statt. Hier bestehen Angebote für alle Altersgruppen. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken gibt es noch ein Highlight.

Vom 20.-27.10. laden wir herzlich ein zu einer Familien-Freizeit nach Altenstein (bei Coburg).

Das letzte Angebot in diesem Jahr ist ein Themenabend für Eltern und alle anderen Interessierten am 21.11. Für alle Angebote wird es zeitnah spezielle Einladungen geben. Wer mehr über Familie plus erfahren oder über unsere Angebote informiert werden möchte, kann uns gern persönlich ansprechen. Per Mail ist dies möglich unter: hartmut@evjuvo.de.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen bedanken, die uns bisher unterstützt haben. Ohne die Mitwirkung von vielen fleißigen Helfern ist vieles nicht möglich.

Es grüßt Sie/Euch das Team von



Allgemeine Informationen und Einladungen für alle Schwesterkirchgemeinden

Vorgestellt

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Josefine Burkhardt und ich bin Theologiestudentin im 11. Semester.



Vom 18.02.-31.03.2013 werde ich bei Ihnen in Oelsnitz ein Gemeindepraktikum absolvieren.

Direkt nach meinem Abitur habe ich das Studium in Berlin begonnen und dort 8 Semester studiert. Seit Oktober 2011 wohne und studiere ich in Leipzig und werde demnächst mein Studium beenden. Ursprünglich komme ich aus einer kleinen Dorfgemeinde aus der Oberlausitz.

Meine Eltern gestalten dort das Gemeindeleben aktiv mit. Ich habe 2 ältere Brüder, die bereits im Berufsleben sind.

Ich freue mich auf das Praktikum in Oelsnitz, dem Pfarrer „über die Schultern“ blicken zu können, ihre Gemeinde kennenzulernen und Veranstaltungen mitzugestalten. Ich hoffe auf gute Begegnungen & Erlebnisse!

Es grüßt Sie Josefine Burkhardt

Frauenwochenende in Kottengrün

Wir laden alle Frauen vom 15. bis 17.03.2013 herzlich zu unserem Frauenwochenende in das Bibel- & Erholungsheim Kottengrün ein.

Wir haben Frau Bartsch, Gemeindepädagogin aus Plauen, zu uns eingeladen. Sie wird mit den Themen:

„Traditionen in der Familie – Bewährtes weitergeben“ und „Vergebung – Chance zu Neuem“ zu uns kommen.

Kosten pro Person: 80,00 € Zimmer mit DU/WC sowie 75,00 € Zimmer, DU/WC auf dem Gang (2 Übernachtungen, Vollverpflegung u. Kosten f. Referentin)

Anmeldung bei Regina Schaffer

Tel: 03 74 21 / 2 02 96 Bitte nicht lange warten, die Bettenanzahl ist begrenzt.

„In der Spur bleiben“

Gott hat sich nicht klamm heimlich aus dem Staub gemacht. Gott ist nicht spurlos im Weltall verschwunden. Hier auf diesem blauen Planeten, der uns als Wohnplatz zugewiesen ist, hat er seine Spur hinterlassen. Jesus Christus drückte sie ganz tief in den Schmutz dieser Welt. Seit dem Jahr Null gibt es eine Spur zum Leben.

Zuerst ist sie als Fußspur zu entdecken, die das väterliche Haus in Nazareth verlässt und in Richtung Jordan geht. Für vierzig Tage verliert sie sich in der Wüste, weil ihm der Teufel auf die Spur gekommen ist. Dann aber ist sie wieder in Kapernaum auszumachen, wo sie in Simons Haus hineinführt. Von dort geht sie hinaus als Laufspur rund um den See Genesareth. Auffallend dabei ist, dass sie kein Hindernis aufhalten wird. Sie überwindet das Gittertor einer Leprastation genauso wie die Hausschwelle eines Halunken. Sogar am Brunnenrand, wo sich noch ein Flittchen um etwas Wasser bemüht, ist sie noch zu entdecken.

Später verbindet sie, wie eine Wegspur, das galiläische mit dem jüdischen Land. Durch Elendsquartiere und Kriegsgebiete geht sie mittenhindurch. Gar nie ist der bequeme Umweg gewählt worden. Schließlich erreicht sie Jerusalem, die heilige Stadt. Aber dort kehrt sie wider erwarten nicht endgültig im Tempel ein, sondern zielt auf den hohenpriesterlichen Palast. An diesem Ort schlagen sie so brutal zu, dass sich anschließend noch eine Blutspur durch die Via Dolorosa windet.

Draußen auf dem Kalvarienhügel wird dem grausamen Spiel noch ein gewaltsames Ende gesetzt. Der Kreuzestod soll alle Spuren ein für alle Mal beseitigen.

Aber die Schleifspur zum Tode wird die Gehspur zum Leben. Am dritten Tag führt sie aus dem Felsengrab heraus und verändert sich in jenem perspektivischen Fluchtpunkt, der außerhalb unserer sichtbaren Wirklichkeit liegt.

Warum entdecken wir nur die Breitspur der Gewalt, die sich in immer mehr Ländern unserer gebeutelten Erde Bahn bricht?

Warum starren wir nur auf die Schmutzspur der Schuld, die immer mehr Menschen ausrutschen und fallen lässt?

Warum halten wir nur die Tränenspur des Leids fest, die gar kein Haus und keine Familie auslässt?

Warum macht uns die Schlagspur des Todes so viel zu schaffen?

Jesus zog eine Lebensspur, die alle anderen Spuren durchkreuzt.

Die Evangelisten haben sie peinlich genau gesichtet. Apostel geben aufschlussreiche Kommentare dazu.

Kein Staub der Vergangenheit kann sie verwischen, kein Ereignis der Gegenwart kann sie überlagern, keine Katastrophe der Zukunft kann sie vergessen machen. Seit der Zeitenwende gibt es eine Spur zum Leben: Ostern – Jesus ist auferstanden.

Ich wünsche dir, dass du in die Spur zum Leben trittst, darin bleibst und am Ziel ankommst.

Dein Gottfried Neumann

Weltgebetstag der Frauen - 01. März 2013



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen.

Dieses Jesu-Zitat aus dem Matthäusevangelium steht als Motto über dem Weltgebetstag der Frauen.

Unter diesem Motto laden wir Frauen aller Konfessionen am **1. März 2013 um 19:30 Uhr** in die **Christuskirche** in Oelsnitz ein.

Vorbereitet wurde der Weltgebetstag in diesem Jahr von Frauen aus Frankreich. Das Motto erinnert Europa an seine Verpflichtung, sich nicht gegen Flüchtlinge und Asylsuchende abzuschotten und deren Würde zu wahren.

La France – ein Land von rund 62 Mio. elegant gekleideten, freiheitsliebenden Lebenskünstlerinnen und -künstlern, die ihr „vie en rose“ bei Akkordeonmusik

unterm Eiffelturm genießen. Soweit das Klischee. Dass Frankreich allerdings sehr viel mehr ist als Paris, Haute Couture, Rotwein und Baguette, das wissen alle, die sich einmal näher mit unserem Nachbarland befasst haben. Gelegenheiten dazu bieten seit der dt.-frz. Aussöhnung nach 1945 tausende von Städte-, Kirchen- und Schulpartnerschaften. Gemeinsam spielen beide Länder in



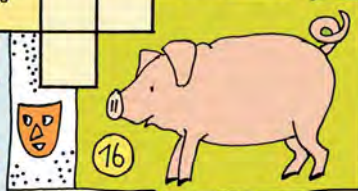
der EU Vorreiterrollen und Frankreich ist heute der wichtigste Markt für deutsche Produkte. Im Jahr 2013 kommt der Weltgebetstag (WGT) von Christinnen aus unserem Nachbarland, mit dem uns viel verbindet und wo es doch Neues zu entdecken gibt.

Kinderseiten

1		2	3	4	5
6					
7		8	9		10
		11	12		
			13		
	14		15		
		16			



1



16



6



9

3 ← Zähler

4 ← ?

2



4



1


? London



5




13



5



4




10

alt



13



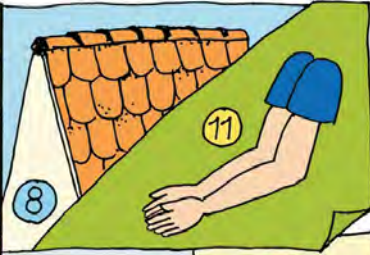
15

ehemaliger russischer Herrschertitel

7



7



11

8

Merkur

Venus

Erde

?

12



14

Trage die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein.

Weißt du, woher dein **NAME** kommt ?

Lukas, der Evangelist

Der Name Lukas bedeutet, der aus Lucania Stammende, oder der ins Licht Geborene. Der Lukas, von dem ich heute erzählen möchte, ist der Verfasser des Lukasevangeliums und der Apostelgeschichte, die beide in der Bibel im Neuen Testament stehen. Es ist nicht genau bekannt, wo Lukas geboren und gestorben ist. Man nimmt an, dass er in Antiochia (heute in der Türkei) geboren ist und in Bithynien (auch in der Türkei) oder in Achaia (Griechenland) um 80 n. Chr. gestorben ist.

Wie Lukas damals zum Christen wurde, ist nicht bekannt.

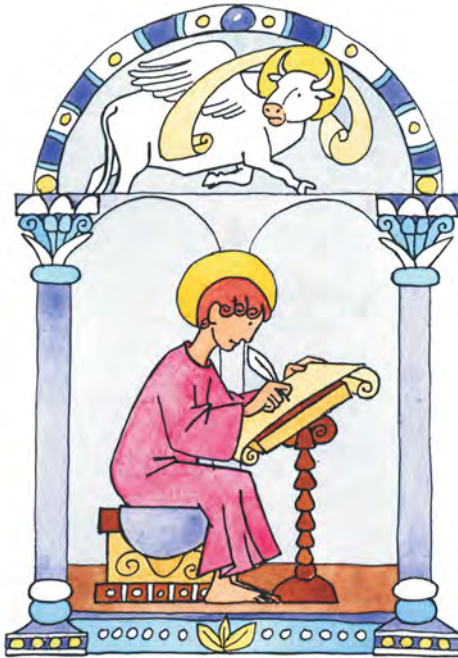
Bekannt ist aber, dass er als Arzt gearbeitet hat. In Troas schloss er sich damals dem Apostel Paulus an. Er begleitete ihn auf seinen Reisen nach Rom und war Paulus auch während seiner Gefangen-

schaft ein treuer Freund und Gefährte. Legenden berichten später, dass Lukas einer der zwei Jünger Jesu gewesen ist, die Jesus auf dem Weg nach Emmaus begleitete. Wie schon erwähnt, ist es nicht ganz sicher, wo Lukas gestorben ist. Die eine Legende erzählt, dass Lukas mit 84 Jahren in Bithynien den Märtyrertod, er wurde an einem Olivenbaum gekreuzigt, gestorben ist. Einer anderen Legende nach ist er mit 89 Jahren in Achaia friedlich gestorben.

Das Lukasevangelium war in erster Linie dazu gedacht, Nichtchristen das Leben Jesu näher zu bringen. Dabei war es Lukas besonders wichtig zu zeigen, dass das Heil, das Jesus in die Welt

gebracht hat, für alle Menschen gilt, die an ihn glauben, ohne auf nationale oder religiöse Belange zu achten.

Ein Attribut für Lukas ist der Stier.



I.Rarisch

Roswitha Tillmann



Jugendseiten



**Sei herzlich eingeladen
immer mittwochs,
19:00 Uhr** Junge Gemeinde (JG)
im Gemeindehaus (Wallstrasse 10)

Ansprechpartnerin:

Stefanie Pentzold
Tel: 037421/729804,
e-mail: stefanie-pentzold@web.de

Termine für JG und Konfirmanden

Februar

12.-17.02.

Teenierüstzeit
im Rüstzeitheim Wohlbach,
für Konfirmanden der 7. Klasse

24.02.

16:00 Uhr - JUGO mit Teens in Adorf,
Jugendgottesdienst mitgestaltet von Konfirmanden.

März

03.-10.03.

ProChrist
in Markneukirchen

15.-17.03.

MARZ im Rittergut Schilbach, gemeinsame Mitarbeiterrüstzeit mit den Plauenern

22.03.

Ökumenischer Jugendkreuzweg
in Markneukirchen

27.+28.03.

Markus-Experiment
in der Versöhnungskirche in Plauen

28.03.

Jugendkreuzweg in Plauen

Rückblicke

Let's talk about ...Dings.

Im Januar hatten wir Nikolaus Franke, den Jugendreferent des Weißen Kreuzes, bei uns zu Gast. Er hat einen Jugendabend zum Thema Beziehungen, Sex und Glaube gehalten. Die Band Three Days hat dazu Musik gemacht. Es war ein tiefgehender Abend mit vielen biblischen, ernstesten und auch witzigen Gedanken zu diesem Thema, und guter Musik.

Klasse, dass sich viele Jugendliche aufgemacht hatten, um zu fragen, zu hören und darüber nachzudenken, wie Beziehung gelebt werden kann.

Neuntes Gebot: Du sollst nicht nach der Frau deines Nächsten verlangen

Zunächst habe ich beim Hören dieses Gebots an eine Wiederholung gedacht. Das meint doch das Gleiche wie das Verbot des Ehebruchs (was für mich als Jugendlicher ja bedeutet, in einer Beziehung oder Freundschaft treu zu sein). Doch dann ist mir aufgegangen, dass dieses Gebot etwas ganz anderes meint. Wenn der Treuebruch, das Fremdgehen die Tat ist, dann ist ja das Verlangen, das Begehren der Gedanke. Wenn ich der Freundin meines Freundes hinterher schaue und mir vorstelle, wir beide wären zusammen. Sind denn solche Gedanken auch schlimm, manchmal schießt mir so etwas doch einfach durch den Kopf, ohne dass ich es kontrollieren kann.

Ich glaube, dieses Gebot ist eine Warnung. Nicht von Dingen zu träumen, die nicht okay sind. Denn aus der Träumerei, die ja nichts Schlimmes ist, können schrittweise kleine Taten folgen. Zuerst lächle ich der Freundin meines Freundes nur zu, dann mache ich ihr Komplimente, dann nehme ich sie mal in den Arm und dann lade ich sie zum Eis oder ins Kino ein. Und plötzlich ist da mehr, und wir küssen uns und kommen



zusammen, und mein Freund ist der Betrogene. Dabei waren am Anfang nur Gedanken.

Was lerne ich daraus: In mir sind Dinge, Wünsche, Träume, Gedanken, die nicht okay sind. Und ich muss aufpassen, dass sie keine Macht über mich bekommen. Ich darf nicht immer so leben, als ginge es nur um mich – und das betrifft auch meine Gedanken. Denn in ihnen liegen ja die Wurzeln für mein Reden und Handeln. Das ist ganz schön schwer, und es klappt nicht immer. Aber ich will vorsichtig sein.

Kirchenmusik

Passions-Andachten 2013

An den Sonnabenden

16. Februar

23. Februar

02. März

09. März

16. März

23. März

laden wir jeweils um

18:00 Uhr

**zu den Passionsandachten
in die Sankt Jakobikirche
ein.**

Zu den Passionsandachten

Worte in Szene gesetzt, Geschichten anschaulich vor Augen gestellt, Passionsberichte mit unterschiedlichen Sprechern vorgetragen. So werden die Menschen der damaligen Zeit wieder lebendig.

Ihre Geschichten ergreifen uns Heutige und nehmen uns mit hinein in ihr Geschehen, ihre Zeit. Diese Erzählungen halten uns einen Spiegel vor, lassen Zusammenhänge neu und tiefgründig werden.

Die diesjährigen Passionsandachten



greifen dazu Texte aus dem Lukas-evangelium auf, erläutern sie an der einen und anderen Stelle, laden zum Nachdenken, zur Besinnung, zur Stille ein. Die Orgelmusik untermalt all dieses mit ihren Tönen und Melodien.

In unseren Gebeten geben wir eine Antwort auf ein damaliges Geschehen, das bis heute weltbewegend ist.

12 Gottesdienste im Februar und März 2013 (SGD= mit eingeschlossenem Abendmahl; EMK= Eva
 LGD= Lehrgottesdienst; LPGD= Lobpreisgottesdienst; FGD= Familiengottesdienst; KG= Kinder)

Datum	Oelsnitz	Tirpersdorf	Unterwürschnitz
03. Februar Sexagesimä	10:00 Uhr SGD Pfr. Schlotterbeck	10:00 Uhr Herr Keschull	10:00 Uhr SGD Pfr. Seltmann
10. Februar Estomihi	10:00 Uhr Pfr. Schlotterbeck	10:00 Uhr SGD Herr Neumann	10:00 Uhr Herr Perchalla 19:30 Uhr LPGD
17. Februar Invokavit	10:00 Uhr SGD Herr Neumann	10:00 Uhr Frau Dietzel	10:00 Uhr LGD Frau Steigner
24. Februar Reminiszere	10:00 Uhr Herr Leicht	10:00 Uhr Pfr. Seltmann	10:00 Uhr SGD Pfr. Lang
03. März Okuli	10:00 Uhr SGD Pfr. Schlotterbeck Taufgedächtnis	10:00 Uhr SGD Frau Steigner	10:00 Uhr LGD Herr Bauer
10. März Lätare	10:00 Uhr Bläsergottesdienst	10:00 Uhr Pfr. Seltmann	10:00 Uhr Herr Perchalla 19:30 Uhr LPGD
17. März Judika	10:00 Uhr SGD Pfr. Schlotterbeck 10:00 Uhr Betsda Herr Keschull	10:00 Uhr Herr Neumann Abschluss Bibelwoche	10:00 Uhr Pfr. Seltmann Vorstellung der Konfirmanden
24. März Palmarum	10:00 Uhr Pfr. Schlotterbeck	10:00 Uhr Herr Perchalla	14:00 Uhr Konfirmation Pfr. Seltmann
28. März Gründonnerstag	19:30 Uhr SGD - Gemeinsamer Gottesdienst aller Schwesterkirchgemeinden in		
29. März Karfreitag	10:00 Uhr SGD Pfr. Schlotterbeck 14:30 Uhr Pfr. Seltmann	10:00 Uhr SGD Herr Neumann	10:00 Uhr SGD Frau Steigner
31. März Ostersonntag	05:00 Uhr Osternacht Pfr. Schlotterbeck 10:00 Uhr FGD Pfr. Schlotterbeck	10:00 Uhr Pfr. Seltmann	10:00 Uhr SGD Pfr. Lang
01. April Ostermontag	10:00 Uhr SGD - Gemeinsamer Gottesdienst aller Schwesterkirchgemeinden in		

Taltitz	Oberhermsgrün	Planschwitz	Bösenbrunn	Schönbrunn
	08:30 Uhr SGD Pfr. Seltmann			
10:00 Uhr Herr Kebschull				
10:00 Uhr SGD Pfr. Schlotterbeck				
	08:30 Uhr SGD Frau Steigner			
10:00 Uhr SGD Pfr. Schlotterbeck				
		08:30 Uhr SGD Herr Neumann	Einladung zum GD in Planschwitz	Einladung zum GD in Planschwitz
10:00 Uhr Pfr. i.R. Jung Jubelkonfirmation				
n Unterwürschnitz - Pfarrer Seltmann				
14:30 Uhr Pfr. Schlotterbeck				
07:30 Uhr Andacht auf dem Friedhof 10:00 Uhr Herr Perchalla		Einladung zum GD in Bösenbrunn	08:30 Uhr Pfr. Seltmann	Einladung zum GD in Bösenbrunn
n Taltitz - Pfarrer Schlotterbeck				

Neben den Gottesdiensten treffen wir uns in Oelsnitz



Wöchentliche Veranstaltungen Wallstraße 10			
Montag	15:00 Uhr	Christenlehre (außer Ferien)	1.-3. Klasse
	15:00 Uhr	Konfirmanden (8. Klasse)	außer Ferien
	16:00 Uhr	Jungschar (außer Ferien)	für alle Jungen ab 4. Klasse
	16:00 Uhr	Vorkurrende (außer Ferien)	
	17:00 Uhr	Gebetskreis	
Mittwoch	15:30 Uhr	Vorkonfirmanden (7. Klasse)	außer Ferien
	16:00 Uhr	Konfirmanden (8. Klasse)	außer Ferien
	19:00 Uhr	Junge Gemeinde	
Donnerstag	16:00 Uhr	Jungschar (außer Ferien)	für alle Mädchen ab 4. Klasse
	17:00 Uhr	Vorkonfirmanden (7. Klasse)	außer Ferien
	17:00 Uhr	Bibelstunde LKG	
Freitag	16:00 Uhr	Kurrende (außer Ferien)	
	17:00 Uhr	Flötenkreis (außer Ferien)	

Monatliche Veranstaltungen Wallstraße 10			
Montag	20:00 Uhr	Gebetskreis für Schulen	04.03.
Dienstag	16:30 Uhr	Mütterkreis	12.02. + 12.03.
Mittwoch	09:00 Uhr	Bambino	13.02. + 13./27.03.
Donnerstag	15:00 Uhr	Seniorentreff mit Kaffeepausch	21.02. + 21.03.
	20:00 Uhr	GemeindeLeben	28.02.

Zusammenkünfte in der Katharinenkirche			
Montag	19:30 Uhr	Kirchenvorstand	18.02. + 11.03.
Dienstag	18:00 Uhr	Posaunenchor (außer Ferien)	
	19:30 Uhr	Kirchenchor (außer Ferien)	

Weitere Angebote an verschiedenen Orten			
Sonntag	09:00 Uhr	3.So im Monat Gemeinschaftsstunde	Oberhermsgrün
Dienstag	07:30 Uhr	Morgenandacht in der St. Jakobikirche	
	14:30 Uhr	Frauenkreis Bösenbrunn/Schönbrunn	19.02. + 12.03.
	16:30 Uhr	Jungchar Planschwitz	(außer Ferien)
Mittwoch	16:00 Uhr	Kinderkreis Planschwitz	20.02. + 06./20.03.
Donnerstag	14:00 Uhr	Bibelstunde Cafeteria	07.02. + 07.03.
	19:30 Uhr	Hauskreisabend LKG Lauterbach	vierzehntägig
Samstag	10:00 Uhr	Kinderstunde LKG Lauterbach	vierzehntägig

Wir halten Fürbitte für die Angehörigen der Verstorbenen in Oelsnitz:



Marga Wollner geb. Gerbeth	83 Jahre	(22.11.2012)
Günter Halbauer	87 Jahre	(06.12.2012)
Anneliese Dettmer geb. Wilhelm	85 Jahre	(11.12.2012)
Christa Baumann geb. Rudolph	83 Jahre	(03.01.2013)
Jonas Horn	91 Jahre	(03.01.2013)
Johannes Spranger	80 Jahre	(04.01.2013)
Artur Seeker	82 Jahre	(08.01.2013)
Günther Cichon	74 Jahre	(11.01.2013)

Getauft wurde:

Ben Lenhart, Sohn von Tino Lenhart und Heike geb. Strobel (09.12.2012)

Informationen und Einladungen aus der Gemeinde Oelsnitz

Besuch in unserer Partnergemeinde Varsseveld

Nach dem eine Delegation unserer Partnergemeinde zum 25-jährigen Bestehen unserer Partnerschaft uns zu Pfingsten 2011 in Oelsnitz besuchte, wollen wir am **Himmelfahrtstag 2013** zu einem Gegenbesuch starten, um ihrer

Einladung zu folgen. Deshalb ist eine Busreise vom 09.-12.05.2013 nach Holland geplant.

Wer Interesse hat, der melde sich bitte bis Ende März 2013 im Pfarramt an. Auch wer bisher noch keine persönlichen Kontakte hatte, ist herzlich eingeladen, um zur weiteren Pflege unserer Partnerschaftsbeziehung beizutragen.



Werner Juza, Simeon mit dem Jesuskind

Neben den Gottesdiensten treffen wir uns in Taltitz



Gruppen und Kreise			
Samstag	10:00 Uhr	Christenlehre 1.-6. Klasse	14-tägig
	20:30 Uhr	Hauskreis	nach Vereinbarung bei Fam. Gläßer

Wir halten Fürbitte für die Angehörigen der Verstorbenen in Taltitz:



Anneliese Süß geb. Otto

78 Jahre

(08.01.2013)

Informationen und Einladungen aus der Gemeinde Taltitz

Herzliche Einladung zur Feier des Osterfestes in Taltitz!

Wir beginnen am Ostersonntag, dem 31.03.13 um 07:30 Uhr mit einer Andacht auf dem Friedhof vor der Kirche. Anschließend wollen wir gemeinsam einen Oster-spaziergang machen und gemeinsam frühstücken.

Danach sind alle 10:00 Uhr herzlich eingeladen zum Gottesdienst!

Neben den Gottesdiensten treffen wir uns in Tirpersdorf



Gruppen und Kreise			
Sonntag	10:15 Uhr	Kindergottesdienst	
	17:00 Uhr	Gemeinschaftsstunde	außer am 1. So im Monat
Montag	19:30 Uhr	Kirchenchor	(außer Ferien)
Donnerstag	15:30 Uhr	Frauenkreis	14.03.
	16:30 Uhr	Frauenstunde	28.02. + 28.03.
	20:00 Uhr	Gebetskreis Gemeindesaal	07./21.02. + 07./21.03.
Freitag	15:00 Uhr	Christenlehre	14-tägig (außer Ferien)
Samstag	19:30 Uhr	Bibelgesprächskreis	02.02. + 02.03.

Informationen und Einladungen aus der Gemeinde Tirpersdorf

Bibelwoche Tirpersdorf 10.3. – 17.3. 2013

Das offene Geheimnis

Nachdenken über sieben Abschnitte aus dem Markusevangelium

Mo. 11. 3. Thema I (Mk 1, 1-15)

Der offene Himmel

Diakon Braun, Kath. Gem. Pl. Chor

Die 12. 3. Thema II (Mk 2, 1-12)

Das offene Dach

Pfr. Engler, Schöneck

Mi. 13. 3. Thema III (Mk 4, 3-20)

Das offene Feld

Pfr. Seltmann, Unterwürschnitz

Do. 14. 3. Thema IV (Mk 7, 31-37)

Die offenen Ohren

Pastor Trommer, EMK Oelsnitz

Fr. 15. 3. Thema V (Mk 8, 27 - 9,1)

Das offene Bekenntnis

Pfr. Klemm, Plauen

So. 17. 3. Thema VII (Mk 16, 1-8)

Das offene Grab

Herr Neumann, Tirpersdorf

Neben den Gottesdiensten treffen wir uns in Unterwürschnitz



Gruppen und Kreise				
Sonntag	18:00 Uhr	Erweckungsgebet	1. So im Monat	OVV Halle Oelsnitz
	19:30 Uhr	Lobpreisgottesdienst	2. So im Monat	in der Kirche
	19:30 Uhr	Gebet für Familie, Kultur und Medien	3. So im Monat	im Rittergut Schilbach
	19:30 Uhr	Weltmissionsgebet	4. So im Monat	im Rittergut Schilbach
Montag	16:30 Uhr	Konfirmanden		im Pfarrhaus
Dienstag	19:30 Uhr	Lobpreisteam	nach Absprache	im Pfarrhaus
Mittwoch	06:00 Uhr	Morgengebet		in der Kirche
	16:15 Uhr	Christenlehre	(außer Ferien)	im Pfarrhaus
Donnerstag	15:00 Uhr	Bibelstunde	21.02. + 21.03.	bei Fam. Herold in Tirschendorf
	19:00 Uhr	Gemeindegebetskreis		im Pächterhaus
Freitag	20:00 Uhr	Hauskreis	Info über Fam. Wohlfahrt	037421 / 25163

Wir halten Fürbitte für die Angehörigen des Verstorbenen in Unterwürschnitz:

Karl Wilfert

74 Jahre

(07.01.2013)



Informationen und Einladungen aus der Gemeinde Unterwürschnitz

Einladung zum Konfirmationsgottesdienst

Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr wieder ein paar mehr Konfirmanden haben und laden herzlich zum Konfirmationsgottesdienst am 24. März, um 14:00 Uhr in unsere Kirche ein.

Veranstaltungen in Bad Elster

18.03.13

Abend der Begegnung für Frauen;
Thema: „Engel Gottes in unserem Leben“; Referentin ist: Schw. Eva-Maria Mönning; Beginn: 19:00 Uhr

19.03.13

Frühstückstreffen für Frauen;
Thema und Referentin siehe oben;
Beginn 09:00 Uhr
Beide Veranstaltungen finden im Gemeindezentrum der Ev.-Luth. Kirchengemeinde in Bad Elster statt (neben der Trinitatiskirche).

Veranstaltungen in Schilbach

08.02. – 10.02.13

Unter dem Thema: „**Versuchungen erkennen, verstehen und überwinden**“ steht ein **Seminar mit Pastor Solomon Folorunsho**, das in Hof, in den Räumen des Jesus People e.V. (Marienstr.78) statt-

findet. Beginn: 19:00 Uhr

19.03. – 21.03.12

An diesen beiden Tagen findet im Bürgerhaus Schöneck ein **Seminar für Therapeuten, Seelsorger und Pastoren** statt.

Das Thema wird sein: „**Trauma bonding**“.

Referentin ist Amanda Buys.

Beginn: 10:00 Uhr

22.03. – 24.03.12

An diesem Wochenende wird im Bürgerhaus Schöneck ein **Eheseminar** angeboten. Referentin ist Amanda Buys.

Beginn ist am Freitag um 19:30 Uhr

Infos zu den Seminaren gibt Frau Christine Scheffel vom Vogtländischen Leiterkreis; Tel.: 03661/63324;

Mail: christine_scheffel@gmx.de

Lobpreisgottesdienste

Am **22. März 2013** findet im Pfarrhaus Adorf der nächste Lobpreisgottesdienst statt.

Beginn: 19:30 Uhr.

An **jedem 3. Freitag im Monat** findet in Bad Elster, im Gemeindezentrum der Ev.-Luth. Trinitatiskirche, ebenfalls ein Lobpreisgottesdienst statt.

Beginn: 19:00 Uhr.



Zurück ins Leben - das zentrale Ereignis

Ostern ist das älteste und wichtigste Fest der Kirche. Christinnen und Christen feiern an diesem Fest den Grund ihres Glaubens: Das Gott seinen Sohn Jesus nicht dem Tod überließ, sondern zum Leben zurückbrachte.

Dieses Ereignis, geschehen in einem entlegenen Winkel der damaligen römischen Welt, ist im christlichen Glauben das zentrale Ereignis, um das sich alles dreht. Es ist mehr als nur der gewöhnliche Foltertod eines armselig daherkommenden galiläischen Wanderpredigers und der Zerschlagung seiner Anhängerschaft durch die römische Militärverwaltung im damaligen Palestina.

Für den christlichen Glauben ist der Tod und die Auferweckung sowohl eine Wende für die Welt, als auch die zentrale Hoffnung für das zeitliche und ewige Leben jedes einzelnen Christen und jeder einzelnen Christin. Nicht umsonst feierten die ersten Christen Ostern nicht nur einmal im Jahr, sondern als "Fest des Herrn" an jedem ersten Tag der Woche.

Die Liebe

Theologisch bedeutet Ostern im christlichen Glauben, dass Gott in seinem Sohn Jesus dem Tod die Macht über das Leben genommen hat. Am Lebensschicksal Jesu wird Gottes

Macht deutlich, die er von Anbeginn auch in der Geschichte des Volkes Israel immer wieder gezeigt hat. Diese Macht ist aber keine, die auf einer besonderen Leistungs- oder Zauberkraft beruht. Gottes Macht zeigt sich am deutlichsten in der Kraft der Liebe. Nur durch die Liebe konnte die "Schande des Kreuzes" überwunden werden.

Die Liebe Gottes, besonders zu den Armen und Ausgestoßenen der Gesellschaft macht Ostern möglich. Sie ist in Jesus "durch den Tod hindurchgegangen". Diese Liebe ist die stärkste Kraft unter den Menschen, von Gott uns aufgetragen. Sie baut auch nicht auf irgendeine menschliche Gegenleistung, sondern allein auf Gottvertrauen. So wie auch Jesus bis in seinen Tod auf Gott vertraut hat.

Kritik an Tod und Auferstehung

Ostern als "Siegesfest über den ewigen Tod" ist im Laufe der Geschichte immer wieder stark von verschiedenen Seiten hinterfragt und angezweifelt worden. Die biblischen Auferweckungsberichte werden bis auf den heutigen Tag bezweifelt. Hinterfragt wird besonders auch die Vorstellung, Jesus habe mit seinem Tod ein Sühneopfer für die Sünden der Menschen gebracht. Trotzdem ist das Osterfest der wichtigste Bezugspunkt im Glauben und Leben der Christinnen und Christen.

Die Bedeutung im Alltag

In der Glaubens- und Feiertagspraxis droht Ostern heute oft in seiner Bedeutung hinter dem traditionell-familiären Weihnachtsfest zu verschwinden. Auch meinen manche, Karfreitag sei der höchste christliche Feiertag. Demgegenüber ist festzuhalten, dass es theologisch ohne die Auferweckung Jesu eigentlich gar keinen christlichen Glauben geben kann.

[Richard Birke, Christian Lechelt]



Diakonie Oelsnitz im Vogtland

08606 Oelsnitz/Vogtland, Kirchplatz 3-4

Tel.: 03 74 21 / 2 21 96 Fax: 03 74 21 / 2 80 77

Allgemeine soziale Beratung/Kirchenbezirkssozialarbeit - Behindertenberatung

Frau Weidelt, Frau Kaiser, Herr Seifert

Sprechzeiten: Dienstag: 08:00-12:00 Uhr

Donerstag: 09:00-12:00 Uhr

Freitag: 08:00-12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Schwangerschaftskonfliktberatung

Frau Weidelt, Frau Kaiser

E-Mail: skb-oelsnitz@diakonie-plauen.de

Sprechzeiten: Montag - Freitag: 08:30-12:00 Uhr

Dienstag auch: 12:30-17:30 Uhr

Betreutes Wohnen für Bürger in besonderen sozialen Schwierigkeiten nach SGB XII § 67

Ambulant betreutes Wohnen für chronisch psychisch Kranke/seelisch behinderte Menschen im Vogtlandkreis nach SGB XII §§ 53/54

Diakonie Mühltroff – Kontaktstelle Oelsnitz

Herr Schorn und Frau Kaiser

Kontakt über Diakonie Mühltroff jederzeit möglich Tel.: 036645 – 24852 od. 0170 - 1863816

Jugendmigrationsdienst - in Oelsnitz

Frau Wander

Sprechzeit: Donnerstag: 09:00-17:00 Uhr

Ambulante Maßnahmen nach dem Jugendgerichtsgesetz

Diakonie Auerbach – Kontaktstelle Oelsnitz

Herr Geilert Tel.: 037421 / 70734

Sprechzeiten: Mo: 08:00-10:00 Uhr

13:00-17:00 Uhr

Mi: 13:00-16:00 Uhr

Do: 13:00-18:00 Uhr

Diakonischer Betreuungsverein im Vogtl. e.V.

08606 Oelsnitz, Dr.-Fickert-Straße 5

Herr Dressel

Tel.:037421/21723 od. 0172-3716962

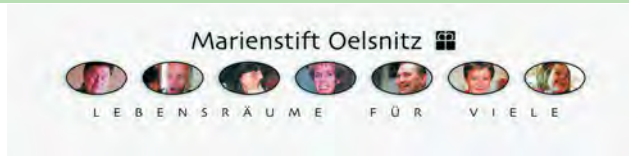
Sprechzeiten: Mo, Di, Fr: 09:00-12:00 Uhr

Do: 14:00-16:00 Uhr

Weiterhin bietet die Diakonie Oelsnitz Folgendes an:

Im Arbeitsbereich „lebensverbessernde Maßnahmen“ gibt es die Möglichkeit, ältere allein-stehende Menschen in ihrer Wohnung und ihrem vertrauten Lebensumfeld zu begleiten. Die Angebote zur Hilfe umfassen Tätigkeiten wie Einkaufen, Spazierengehen, Vorlesen, Gespräche führen, Briefe schreiben, Spiele u.v.m. (außer Reinigungsarbeiten)
Bei Interesse bitte in der Diakonie Oelsnitz, Kirchplatz 3 bei Frau Kaiser melden.

Obervogtländischer Verein für Innere Mission - Marienstift e.V.



Zentrale Verwaltung

Pestalozzistr. 30, 08606 Oelsnitz

Tel.: 037421/54-0

www.marienstift-oelsnitz.de

sekretariat@marienstift-oelsnitz.de

Werkstätten Obervogtland

Werkstattleiter: Herr Bernd Schieferdecker

Am Johannisberg 4, 08606 Oelsnitz

Tel.: 037421/483-0

Keramikwerkstatt, Tel.: 037421/188929

Altenpflegeheim Betesda

Heimleitung: Frau Anja Schönfeld/Herr Mario
Stark Pestalozzistr. 30, 08606 Oelsnitz
Tel.: 037421/54-216

Altenpflegeheim Elim

Heimleitung: Frau Anja Schönfeld
Am Sohr 91a, 08261 Schöneck
Tel.: 037464/332-0

Betreute Wohnanlage "An der Katharinenkirche"

Ansprechpartner: Frau Daniela Martin
Dr.-Fickert-Str. 5, 08606 Oelsnitz
Tel.: 037421/54-343

Tagespflege

Ansprechpartner: Frau Daniela Martin
Tel.: 037421/54387

Betreutes Wohnen Adorf

Ansprechpartner: Frau Dagmar Schönfeld
Sommerleithen 4, 08626 Adorf
Tel.: 037423/78-123

Behindertenhilfe Wohnen

Heimleitung: Herr Hartwig Schmidt
Wohnheim Marienstift
Stiftsweg 4, 08606 Oelsnitz
Tel.: 037421/554-0
Wohnheim Lauterbach
Hofer Str. 66, 08606 Oelsnitz
Tel.: 037421/23024

Ev. Kindertagesstätte "Hütchen" / Krippe / Hort

Leiterin: Frau Sybille Köllhof
Pestalozzistr. 30, 08606 Oelsnitz,
Tel.: 037421/54250

Ev. Grundschule Oelsnitz

Schulleiterin: Frau Mandy Günnel
Pestalozzistr. 30, 08606 Oelsnitz
Tel.: 037421/54262

Ev. Mittelschule Schöneck

Schulleiter: Herr Markus Kugler
Neue Schulstr. 1, 08261 Schöneck
Tel.: 037464/80265

Suchtberatung DKZS gGmbH

Leiterin: Frau Kerstin Antlauf
Falkensteiner Str. 54, 08606 Oelsnitz
Tel.: 037421/26700

Öffnungszeiten:

Montag	08:00 - 17:00 Uhr
Dienstag/Donnerstag	07:30 - 16:00 Uhr
Mittwoch	07:30-18:00 Uhr
Freitag	07:30 - 12:00 Uhr

Teestube Adorf / Brotkorb**Öffnungszeiten:**

Montag	11:00 - 17:00 Uhr
Dienstag/Mittwoch	09:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 16:00 Uhr

Jeden letzten Mittwoch im Monat um 09:00 Uhr

Brotkorb

- Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in schwierigen Lebenslagen mit Andacht und gemeinsamen Frühstück

Rittergut Schilbach /**Jugendbildungsstätte Archa**

Ansprechpartnerin: Frau Manuela Köhler
Am Heim 3, 08261 Schilbach
Tel.: 037464/87626

Soziales Werk "Das Netz" / Möbelbörse**Ansprechpartner:**

Herr Thomas Kepschull / Herr Tobias Odoj
Schillerstr. 8, 08606 Oelsnitz
Tel.: 037421/29149

Öffnungszeiten: täglich 08:00 - 17:00 Uhr

Offenes Angebot für Menschen in besonderen Lebenslagen mit Erwerbslosentreff, Kleiderkammer, Kantinenversorgung, Beschäftigungsprojekten und Erwerbslosenberatung

Erste Christliche Arbeitsvermittlung (ECAV)

Anspruchspartner:

Herr Simon Wunderlich / Frau Dajana Seidel

Öffnungszeiten: täglich 08:00 - 17:00 Uhr

Offenes Angebot für alle Interessierten

Homepage: www.ecav.de**OVV Service gGmbH**

Anspruchspartner: Frau Nicol Georgi

Dr.-Friedrichs-Str. 15, 08606 Oelsnitz

Tel.: 037421/189200

Dienstleistungen: Hausmeisterdienste, Reinigung,
Verwaltungsdienstleistungen,
Kleine Reparaturen, Verkauf von Rindenmulch**Ev.-Luth. Pfarramt Oelsnitz**

08606 Oelsnitz, Kirchplatz 2

Tel.:037421/22817 Fax: 037421/22818

www.kirche-oelsnitz.de**Öffnungszeiten des Pfarramtes
Oelsnitz**

Mo, Do, Fr 08:00-12:00 Uhr,

Di 08:00-12:00 Uhr und 13:00-17:30 Uhr

Mi geschlossen

**Bankverbindung der Oelsnitzer
Gemeinde**

Sparkasse Vogtland

BLZ: 870 580 00

Konto-Nummer: 3705 000 836

Pfarrer

Andreas Schlotterbeck

Tel.: 037421 / 22817

E-Mail: Andreas.Schlotterbeck@evlks.de**Kantor**

Ronald Gruschwitz

08606 Oelsnitz, Kirchplatz 3

Tel.: 037421/22699

E-Mail: Ronald.Gruschwitz@t-online.de**Gemeindepädagoginnen**

Birgit Schneider

Tel.: 037421/24130

Stefanie Pentzold

Tel.: 037421/729804

Friedhof Oelsnitz

Görnitzer Weg

Jens Goldhahn Tel.: 037421/22929

E-Mail: friedhof@kirche-oelsnitz.de**Ev.-Luth. Pfarramt Unterwürschnitz**

08626 Mühlental, OT Unterwürschnitz,

Hauptstr. 9

Tel.: 037421/ 23123

Pfarrer

Thomas Seltmann

Ev.-Luth. Pfarramt Taltitz

08606 Taltitz, Str. zum Ferienheim 2

z.Zt. vakant

Nummer der Telefonseelsorge

im free-call-Bereich (ohne Gebühren)

Tel.:0800/ 1110111 oder 0800/ 1110222

Herausgeber des Gemeindebriefes**Pfarramt der Ev.- Luth.
Kirchgemeinde Oelsnitz****Fotos:** Zeitschrift „Image“ Hefte 11+12/12**Verantwortlich für die Redaktion:**

Pfr. Andreas Schlotterbeck i.S.d.P.

(Anschrift Pfarramt)

Pfr. Thomas Seltmann

Gerd Liebenthal

Redaktionsschluss: 15.01.2013**Satz & Druck:**

DTP-Satz, Offsetdruck

Adler-Druck

Franz-Schubert-Platz 3

08645 Bad Elster



**Uns kostet das Abendmahl eine Stunde.
Ihm hat es das Leben gekostet.**